



**David Lienert, Geschäftsleitung, Rudolf Bindella Weinbau-Weinhandel AG, Zürich:**

«Der SVG hat sich in den letzten Jahren weiter professionalisiert, was sehr wichtig ist. Er kuratiert ein attraktives Weiterbildungsangebot für die Branche. Schade ist, dass es dem Verband im Gegensatz zu seinen besten Zeiten aktuell nicht mehr gelingt, die grossen Gemeinschaftsgastronomieunternehmen solidarisch als Mitglieder zu gewinnen. Diese sehen für sich und ihre Mitarbeitenden zu wenig Nutzen. Dabei könnten die grossen Unternehmen durch eine aktivere Rolle im Verband viel mehr Know-how von diesem beziehen und beispielsweise interne Kosten im Bereich der Weiterbildung senken, indem sie die Leistung extern beziehen. Umgekehrt sollten die grossen Cateringbetriebe ihre Expertise mit dem Verband teilen – und so wertvolle Inputs einbringen. Der Weg mit den grossen Playern ist für den SVG, seine Stabilität und seine Entwicklung wichtig: Sie sorgen für ein Gleichgewicht unter den Mitgliedern, die sonst überwiegend aus der Spital- und Heimgastronomie stammen, weil viele unabhängige Gemeinschaftsgastronomiebetriebe gar nicht mehr existieren. Ich wünsche dem Verband für die nächsten 60 Jahre viel Erfolg und einen gesunden, stabilen Mitgliederstamm. Mittelfristig wünsche ich mir von den Grossunternehmen der Gemeinschaftsgastronomie mehr Verständnis und eine aktive Teilnahme. Das Beispiel des neu gegründeten Vereins Schweizer Gastronomie Grossunternehmen mit Einsitz bei der Gastrosuisse zeigt uns die Möglichkeiten auf. Und dann wünsche ich mir zahlreiche aktive, qualifizierte Leiterinnen und Leiter der Gemeinschaftsgastronomie, die bereit sind, in ihrer Freizeit ein Amt zu übernehmen und an der Weiterentwicklung der Branche sowie des Verbands mitzuwirken. Gemeinsam ist die Branche stark!»